

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“

Lucius Annaeus Seneca



Editorial

150 Jahre Blindenfreunde, das sind 150 Jahre voller spannender Aufgaben, Erlebnisse und Erfolge. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern und Förderern, haben wir etwas geschaffen, das viel bewegt und nachhaltig Bestand hat. Wir haben immer wieder neue Kapitel in der Vereinsgeschichte aufgeschlagen und die Integration blinder und schwer sehbehinderter Menschen auf vielfältige Weise unterstützt. Davon zeugt u. a. unsere Festschrift, die wir zu unserem Jubiläum herausgeben.

Aber auch die neuen Projekte wie das Blindenmobil sind Zeichen dafür, dass wir niemals stehen bleiben. Ohne Ihre Unterstützung wäre das alles allerdings nie möglich gewesen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen – und freuen uns darauf, mit vereinten Kräften die Zukunft unseres Vereins zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Thorsten Bräuer
Geschäftsführender Vorstand

Hotline-Nummern Blindenmobil:

Berlin: (01 51) 54 70 24 67

Köln: (01 51) 17 20 92 79

Hannover: (01 51) 15 60 56 04

Jeweils von 09:00–16.00 Uhr

www.blindenfreunde.de

150 Jahre im Zeichen der Menschlichkeit Die Blindenfreunde feiern Jubiläum

Kaum zu glauben, aber wahr: Seit nunmehr 150 Jahren ist die Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde mit der Integrationsgeschichte blinder und schwerst sehbehinderter Menschen in Deutschland verbunden. Die Geburtsstunde unseres Traditionsvereins wird auf den 13. August 1860 datiert, als sich in Berlin ein kleiner Kreis philanthropisch gesinnter Männer traf, um über die Verbreitung der Moon'schen Blindenschrift zu sprechen. Seitdem ist viel passiert, eines jedoch hat sich nicht verändert: Wir begleiten – dank Ihrer Hilfe – jedes Jahr viele Hundert Betroffene – und unterstützen immer wieder sehr aktiv die Integration von Sehgeschädigten in Beruf und Gesellschaft. Von der Grundstocklegung einer Blindenschrift-Bücherei (1862) bis zur Schaffung der ersten vereinseigenen Blindenwohnungen (1892). Von der Schaffung von Arbeitsplätzen für Blinde bei Siemens in den zwanziger Jahren bis zur Gründung eines „Lehr- und Versuchsbetriebes“ für Blinde und Sehbehinderte im Industrieeinsatz im Rahmen des „Wirtschaftlichen

Geschäftsbetriebes“ der Firma Bli Gold (1953). Von der in Punktchrift herausgegebenen Zeitschrift „Das Beste aus Reader's Digest“ in den fünfziger Jahren bis hin zu modernen Ferienobjekten in den Siebzigern, unzähligen Veranstaltungen – und der Initiierung des kostenlosen Blindenmobils (2007).

Zum Gedenken an die vielen Helfer und Akteure der letzten 150 Jahre und als Dokumentation für die Nachwelt wird es, neben einer Jubiläumsfeier im September, eine über 80 Seiten starke Festschrift geben. Die kurzweilig geschriebene und spannend bebilderte Broschüre enthält Wissenswertes zur Historie des Vereins und spiegelt seine Tätigkeit im Wandel der Zeit wider. Sie ist ab dem 10. September 2010 erhältlich und kann von Vereinsmitgliedern und Förderern für 11,90 € inkl. Porto und Verpackung vorbestellt werden. Entweder per Post, per Telefon: (0 30) 8 23 43 28 (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr) oder per E-Mail: info@blindenfreunde.de.

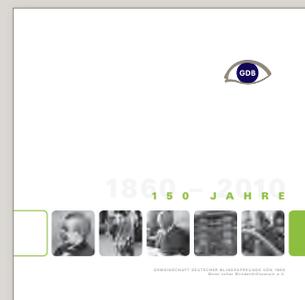
Entscheiden Sie mit!

Senden Sie uns bis zum 31. Juli 2010 per Post oder Fax den beiliegenden Gewinncoupon oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Wahl, welcher der beiden möglichen Titel der GDB-Festschrift Ihnen besser gefällt – und gewinnen Sie mit etwas Glück einen tollen Preis:

- 1. Preis:** Einladung zur 150-Jahrfeier der GDB am 10. September 2010 inkl. Anreise nach Berlin, Übernachtung und Frühstück im Doppelzimmer mit Bad für 2 Personen
- 2.-3. Preis:** eine Flasche Champagner

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Titel A



Titel B



Blindenmobil kommt im Radio richtig in Fahrt Zu Gast im NDR-Hörfunk



Das hannöversche Blindenmobil ist nicht nur auf der Straße ein Renner, es kam am 06. Mai 2010 auch im Radio gut an. Zu Gast

bei NDR-1-Niedersachsen-Moderatorin Julia Vogt in der Sendung „Plattenkiste“ konnte sich der kostenlose Fahr- und Begleitservice für Sehgeschädigte und Blinde in Hannover eine Stunde lang einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und Werbung in eigener Sache machen. Die beiden Fahrer des Fahrdienstes Hannover, Walter Wagener und Wolfgang Selle, erzählten von ihren ersten Erfahrungen mit dem Blindenmobil, das seit Februar 2010 in Hannover buchbar ist. Der GDB-

Geschäftsführer Thorsten Bräuer, der eigens aus Berlin angereist war, ergänzte die Ausführungen und erläuterte dazu weitere Aufgabenschwerpunkte des Vereins.

In der Plattenkiste machen jede Woche montags bis freitags von 12 bis 13 Uhr Hörer das Musikprogramm. Die Live-Sendung wird komplett von den Gästen gestaltet, die sich als Verein, Club oder Organisation für eine Teilnahme bewerben können.

GDB macht mobil: Blindenmobile für Hamburg und München geplant

Wenn es nach Thorsten Bräuer, geschäftsführender Vorstand der GDB geht, soll das Blindenmobil bald den hohen Norden und den tiefen Süden erobern. Mit der Projektplanung in Hamburg und München setzt der Verein das Erfolgsmodell konsequent fort und forciert die langfristig geplante Ein-

führung in allen deutschen Großstädten ab 500.000 Einwohnern.

Gestalten Sie die Zukunft dieses innovativen Projektes mit, indem Sie uns mit einer Spende unterstützen. So tragen Sie nachhaltig zum Erfolg des Blindenmobils bei.



Ein Grund zum Freuen: GDB verlost Blinden-Computerkurse

Anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums verlost die Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde über das zweite Halbjahr verteilt insgesamt dreimal fünf Blinden-Computer-Grundkurse im Harz (Hahnenklee). Fünf ganze Tage erhalten Blinde oder Sehgeschädigte mit sehender Begleitung fachkundige Schulung zur Computerbedienung sowie zur Nutzung von E-Mail und Internet. Im Gewinn enthalten sind auch 7 Tage Aufenthalt für 2 Personen in einer der modernen GDB-Ferienwohnungen.



Die Gewinner werden von dem mit 45 Jahren erblindete Journalist Detlef Peters unterrichtet und Schritt für Schritt in die faszinierende Welt von Computer, E-Mail und Internet eingeführt. Sie lernen die wichtigsten Aspekte kennen und verschaffen sich mit Hilfe einer Sprachausgabe schnell einen Überblick über die Bedienoberfläche des Computers. Der Kurs wird seit 2008 regelmäßig durchgeführt und ist seit der ersten Veranstaltung ausgebucht.

Spenden helfen

Eine Sehbehinderung schränkt Betroffene nicht nur in ihrem Alltag ein, sie ist auch sehr kostspielig – und zwar ein Leben lang. Ob es um die Frühförderung von Kindern, eine adäquate Schul- und Berufsausbildung oder um die Unterstützung späterblindeter Senioren geht: Die Welt blinder Menschen ist in jeder Lebensphase voller Hindernisse. Hindernisse, die Sie mit Ihrer Spende aus dem Weg räumen. Herzlichen Dank dafür!

Gutes tun wird anerkannt:

Spenden an die GDB sind steuerlich voll absetzbar. Bei Beträgen bis 200 Euro reichen Kontoauszug, Bareinzahlungsbeleg der Bank bzw. ein PC-Ausdruck beim Online-Banking zur Vorlage beim Finanzamt aus! Bei Zuwendungen über 200 Euro sowie auf individuellen Wunsch erhalten Sie von der GDB eine Spendenbestätigung.

Impressum

Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860
Moon'scher Blindenhilfsverein e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin
Telefon: (030) 8 23 43 28
Telefax: (030) 89 72 46 91
E-Mail: info@blindenfreunde.de
www.blindenfreunde.de
V.i.S.d.P. Thorsten Bräuer
Auflage: 6.000
Text & Gestaltung: www.elbfeuer.de

JA, ich möchte die Projekte der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 gerne regelmäßig unterstützen.

Hiermit gebe ich Ihnen die Ermächtigung, den nebenstehend genannten Betrag bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen. So helfe ich der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 Verwaltungskosten zu sparen. Außerdem steht das Geld den Projekten rechtzeitig zur Verfügung.

Bei Unzustellbarkeit zurück an Absender:
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3 · 10713 Berlin

Förderbetrag: _____ EURO

Zahlungsweise: monatlich 1/4-jährlich 1/2-jährlich

Kreditinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

E-Mail-Adresse _____

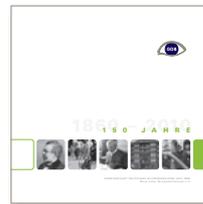
Bitte schicken Sie Ihre Einzugsermächtigung an:
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V.
Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3, 10713 Berlin

Mitmachen und gewinnen!

Nennen Sie uns Ihre favorisierte Festschrift-Titelseite und gewinnen Sie mit etwas Glück 1 Wochenendreise nach Berlin für 2 Personen! **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010*.** Zur Teilnahme füllen Sie bitte nebenstehende Felder aus und senden Sie diese Karte per Post an Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V., Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3, 10713 Berlin, per Fax an (030) 89 72 46 91 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@blindenfreunde.de

***Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn nicht wandelbar. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
****Pflichtangaben,** die zur Gewinnerbenachrichtigung erforderlich sind.

Titel A



Titel B



Name/Vorname _____

Telefonnummer** _____

Straße/Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

PLZ/Ort _____

Konto-Nr. des Auftraggebers: _____

Beleg/Quittung für die Einzahlung

Empfänger	
GDB von 1860 Hoffmann-v.-Fallersleben-Platz 3 · 10713 Berlin	
Geldinstitut, Konto-Nr.	
Deutsche Bank AG Berlin Kto.-Nr. 144 49 59 01	
Verwendungszweck	Euro
Spende	

Name des Auftraggebers _____

Datum/Quittungsstempel _____

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes _____

Bankleitzahl _____

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Empfänger (max. 27 Stellen))

G D B v o n 1 8 6 0

Konto-Nr. des Begünstigten

0 1 4 4 4 9 5 9 0 1

Bankleitzahl

1 0 0 7 0 0 2 4

GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860

EUR

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

1 9

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

Bitte umseitige Einzugsermächtigung abtrennen
und an uns senden!



GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860 e.V

Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin

im blickpunkt

Informationen für die Spenderinnen und Spender der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V.



150 JAHRE

GEMEINSCHAFT DEUTSCHER
BLINDENFREUNDE VON 1860 e.V

Hoffmann-von-Fallersleben-Platz 3
10713 Berlin



Helfen Sie mit!
Ihre Spende ist der Schlüssel
zu mehr Lebensqualität.

Herzlichen Dank!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
(Abschnitt A, Nr. 7 der
Anlage 1 zu § 48 EStDV),
Freistellungsbescheid
vom 6. März 2007,
Steuernummer:
27/632/50213.

Für Spenden bis 200 Euro
gilt der abgestempelte
Einzahlungsbeleg als
Spendenbescheinigung.

Für Spenden über 200 Euro
wird eine gesonderte
Zuwendungsbestätigung
ausgestellt. Deshalb bitten
wir Sie, Ihre Anschrift deut-
lich lesbar einzusetzen.